

Hufkrebs



www.buchertierarzt.ch Dres. P. Hauri und Bucher Beinwil am See

Übersicht

- 1. Einleitung
- 2. Symptome
- 3. Ursachen
- 4. Therapie
- 5. Prognose

1. Einleitung

- Früher sehr häufig
- Nicht eigentlicher Krebs sondern chronische Entzündung der Lederhaut des Strahles
- Kann sich vom Strahl auf Sohle oder sogar Hufwand ausbreiten
- Teilweise auch Kronrand betroffen (gerötet, Haare strubelig, druckschmerzhaft)

1. Einleitung

- Typisch gummiartiges Horn, das an der Oberfläche zerfällt



2. Symptome

- Horn weich, schmierig, zerfällt rasch
- Blumenkohlartig
- Käsig, stinkend



3. Ursachen

- Unklar
- Haltung unhygienisch,
d.h. chronische
Strahfäule
- Urindurchtränkte
Boxeneinstreu
- Va. Kaltblüter



4. Therapie

- Schwierig, zeitintensiv
- Nicht immer erfolgreich
- Alles faule Horn muss weg

4. Therapie: A) Chirurgie

- „faules Horn“ entfernen, mit Rinnmesser und Schleifen => bis nur noch gesundes Horn => Lederhaut liegt meistens frei
- In schlimmen Fällen muss der Strahl chirurgisch entfernt werden (wächst innerhalb einiger Monate nach)

4. Therapie: B) lokale Medikamente

- Gute Säuberung
- 2 Tage Betadine-Verbände
- Mehrere Tage einfach trockene Verbände
- Dann Deckeleisen und Behandlung mit Betadine, später mit speziellen Pulvern
Zürcher Mischung: Jodoform, Zinkoxid, Tanninsäure und Metronidazol

4. Therapie: C) weitere Medikamente

- Ev. Antibiotika
- Biotin und Zink po

5. Prognose

- Nur bei guter Hygiene und Einsatz seitens des Besitzers erfolgsversprechend



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

